

nomos leadership development



Mag. Gerald Willesberger
2019



Herangehensweise

1 Neue Perspektiven schaffen

nomos erzeugt NEUE Perspektiven durch aktuelle Leadership-Konzepte, aktuelle Literatur und Studien, sowie durch Feedback, Videoanalysen und Fallbeispiele etc.

2 Praxisfälle bearbeiten

Wir arbeiten konsequent an Ihren Praxisfragen, um so den größten Erfolg für Sie zu generieren. Theorie-Inputs werden gut dosiert über Ihre Praxisbeispiele und Fallstudien eingebracht.

3 Lustvoll Lernen

Durch den auf Sie speziell abgestimmten Methoden-Mix werden Sie mit einer großen Leichtigkeit und Motivation NEUES erproben und erlernen können.

4 Tools und Quick Hits

Bei der Gestaltung der Workshop- und Trainingssequenzen inkl. der Tools achten wir darauf, dass diese SOFORT anwendbar sind. Damit spüren Sie unmittelbar den Nutzen. Das MOTIVIERT immer.

Im Vordergrund: Erfolgreiches Unternehmen!





Führen & Leadership

FÜHREN: Führungshandwerk

Der operative Teil der Funktion. Hier geht es um das Ausüben der Führungsrolle, um die Bearbeitung der operativen Aufgaben und das Erreichen von Zielen!

Führen ist die PFLICHT!

LEADERSHIP: Inspiring People

Das ist die visionäre Seite der Funktion. Leadership erfolgt aus einem starken inneren Antrieb und geht über die operative Umsetzung der Anforderungen hinaus.

Leadership ist die KÜR!

Führen: THE EFFECTIVE EXECUTIVE (Peter F. Drucker)



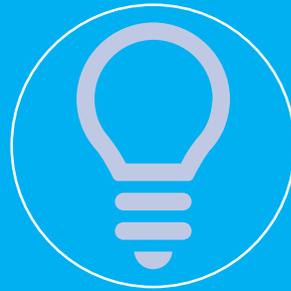
Management von Zeit

(„Zeit ist der einzige wirklich begrenzte Faktor. Zeit kann man nicht mieten, kaufen oder anderweitig beschaffen.“ S. 35)



Leistungs- und Ergebnisorientierung

(„Welche Ergebnisse werden von mir erwartet?“ S. 35)



Auf Stärken und Chancen fokussieren

(Lösungs- vs. Problemorientierung)



Das Wichtigste zuerst

(Konzentration auf das Wesentliche)



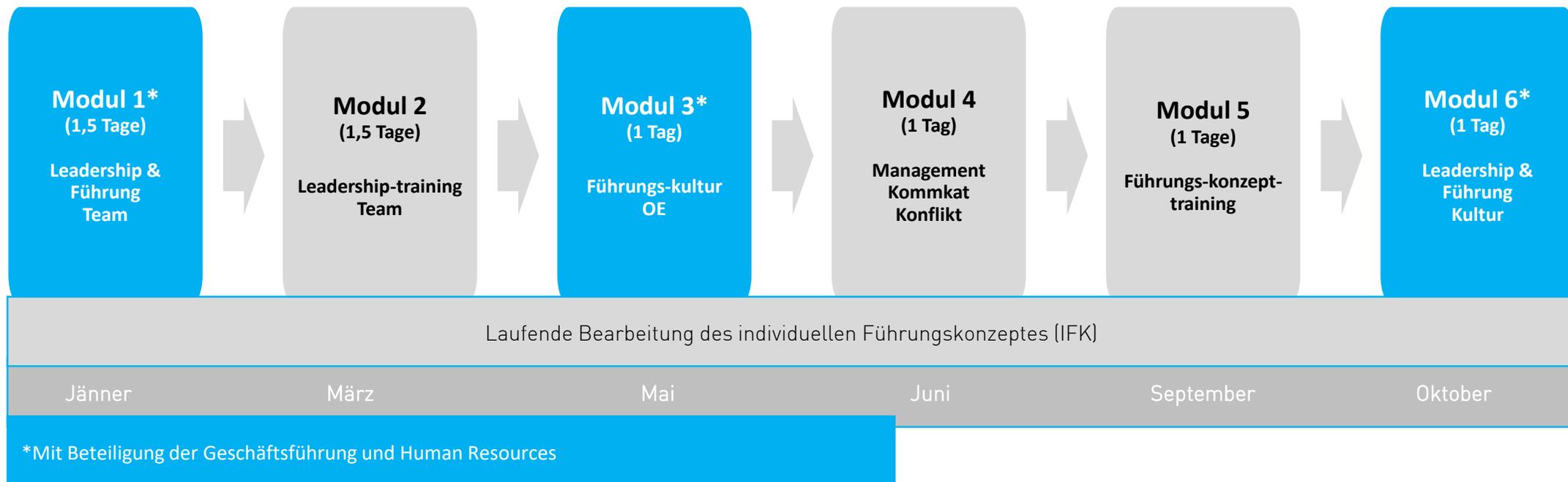
Wirksame Entscheidungen

(Klarer Entscheidungsprozess, klare Ansagen)

5 Praktiken bzw. mentale Gewohnheiten

Leadership Development

Beispiel für ein modulares Konzept:



IFK (Individuelles Führungskonzept)



Instrument:

Das individuelle Führungskonzept (IFK) ist ein Instrument zur Transfersicherung. Die Teilnehmer erhalten während der Module Feedback über ihr persönliches Führungsverhalten (durch Übungen, Tests und Reflexionen) und verwerten diese Erkenntnisse in strukturierter Form anhand der IFK-Bögen. Am Ende des Programms hat jeder TN sein eigenes, auf die Person zugeschnittenes Konzept für den Ausbau der Führungsfähigkeiten (4-5 Seiten).

Nutzen:

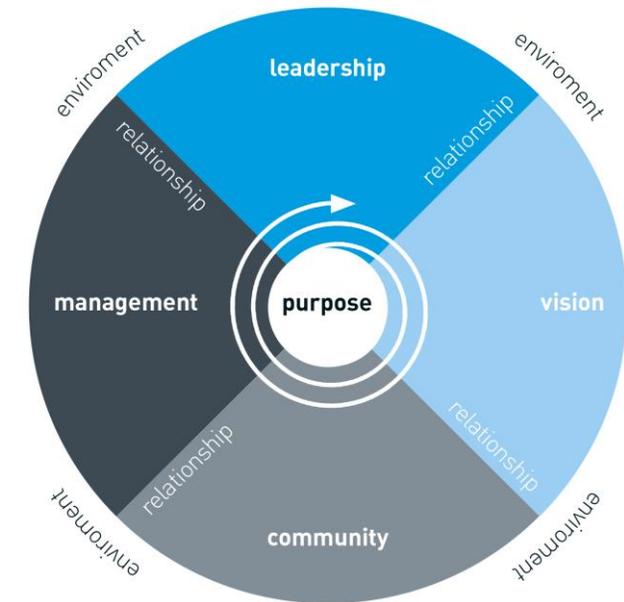
- Zusammenfassung wesentlicher Inhalte noch im Seminar (Abschluss)
- Bearbeitung und Weiterentwicklung der individuellen Inhalte
- Festlegung von Maßnahmen und Lösungen
- Abstimmung mit dem Vorgesetzten



Führungsbasis

nomos Modell: SEHEN

- (1) Sinn, Zweck der Unternehmung/Abteilung – Warum machen wir das?
- (2) Effektivität/Priorisierung/Planung – Was genau möchten wir umsetzen?
- (3) Haltung/Werte – In welcher Art und Weise machen wir es?
- (4) Effizienz/Prozesse – Wie setzen wir das Vorhaben um?
- (5) Nachhaltigkeit – Ist die Umsetzung nachhaltig?





mag. gerald willesberger



Studium Psychologie und Kommunikationswissenschaften mit Schwerpunkt Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie. Langjährige Berufs- und Führungserfahrung im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung sowie HR-Management.

Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hagenberg (Organisationsentwicklung), FH für Gesundheitsberufe Linz (Transformationsmanagement). Beschäftigt sich intensiv mit den Themen Organisationen der Zukunft, Kundenorientierung 4.0, Digitale Business Transformation und Design Thinking.

Beratungsschwerpunkte: Integrative Organisationsberatung, Team- & Führungskräfteentwicklung, Innovationsmanagement, Design Thinking und Strategieberatung.



+43 664 88447616